

Schlußwort

Überblickt man die Darstellungen von Insekten in der Bildenden Kunst im Laufe der Entwicklung der menschlichen Kulturen, so spiegeln sie deutlich die psychogenetischen Stufen der verschiedenen Rassen und Völker wieder.

Aus der Kunst der verschiedenen Zeitabschnitte, der Entwicklung der menschlichen Denkwelt und der Gefühlswelt lassen sich die Psychogenese und die Geistesgeschichte des Menschen, seiner Rassen und Völker erkennen.

In der Bildenden Kunst aller Zeiten und Völker entspringen Tierdarstellungen sowohl der praktischen Denkwelt, wie der Gefühlswelt (Nutzen-Schaden – Angst-Symbol, Freude am Schönen). Bei allen Völkern kommt Tieren, besonders Insekten, eine große Rolle als Sinnbild zu. Diese Sinnbilder unterliegen oft einem Bedeutungswandel, oft sind sie Attribute oder Beizeichen von Gottheiten. Uraltes lebt in Symbolen weiter, macht einen Bedeutungswandel durch und findet sich schließlich auch im Symbolismus. Ganz neue Bedeutungen, neue Sinninhalte treten hinzu. Es bestehen – wie die Wandlungen in der Einstellung zum Insekt erkennen lassen – zahlreiche Stufen und Verschiedenheiten. Insekten sind Fruchtbarkeitssymbol, Attribute von Muttergottheiten und werden zum Seelensymbol (Psyche) – sind Kultsymbole – Ausdruck für Böses (Ungeziefer) – Schicksalssymbol – Schutz- und Glückszeichen (Amulett) – Vernichtungssymbol – Todessymbol – Liebesymbol und werden als Schöpfungswunder verehrt und abgebildet, ebenso als Ausdruck vollendeter Schönheit. Es ist ein Flie-

ßen und Ineinandergreifen; die Übergänge sind fließend und nicht scharf trennbar. Die Welt der Insekten in der Bildenden Kunst ist ungemein reizvoll, vielseitig und läßt uns die bewegenden Kräfte des Lebens, die Wandlungen der Denk- und der Gefühlswelten, die Schwellenzeiten menschlicher Psychogenese ebenso erkennen, wie die innerste Welt des Künstlers in seiner Eigenart und Eigenheit. Die Bilder sind Ausdruck tiefen Erkennens menschlichen Geschickes und des Weltgeschehens, jedoch auch Ausdruck phantastischen Gedankenfluges, innersten Erlebens und auch des Heiteren.

Die Grundlagen zu dieser Übersicht wurden in Jahrzehnten zusammengetragen. Das Leben schenkte mir reiche eigene Erfahrungen in Europa und in der Türkei. Besonderen Dank schulde ich jedoch jenen Künstlern, die gütiger Weise Originale, und darunter bisher unveröffentlichte, für diese Übersicht zur Verfügung stellten, oder die Erlaubnis zum Abdruck ihrer Werke gaben. Dank sage ich den Erforschern der Buschmannkunst, besonders Herrn PAGER, für die Bewilligung zum Erstabdruck bisher unveröffentlichter Kopien von Buschmannfelsmalereien, die er vorgenommen hat. Besonders bin ich allen Tradition bewahrenden und ebenso die neuen Wege der Kunst weisenden Museen und Kunstsammlungen, so unter anderen der Graphischen Sammlung Albertina zu Wien, die einschlägiges Gut zugänglich machten, wie auch vielen Bibliotheken zu Dank verpflichtet. Schließlich, und nicht zuletzt, denke ich an die wertvollen Aussprachen mit guten Kameraden und Freunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen aus dem \(des\) Naturhistorischen Museum\(s\)](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [NF_014](#)

Autor(en)/Author(s): Schimitschek Erwin

Artikel/Article: [Schlußwort. 116](#)